

VORWORT

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 1999 bei der Philosophischen Fakultät II der Universität Würzburg als Dissertation eingereicht. Sie geht hervor aus meinen Forschungen im Rahmen der Forschergruppe „Das Bild des Krieges im Wandel vom späten Mittelalter zur Frühen Neuzeit“. Für den Druck wurde der Text geringfügig überarbeitet und um einige genealogische Tafeln ergänzt.

Zu danken habe ich an erster Stelle Herrn Prof. Dr. Rolf Sprandel, der diese Arbeit vorgeschlagen und stets mit Interesse und hilfreichen Hinweisen begleitet hat. Mein besonderer Dank gilt daneben Herrn Prof. Dr. Horst Brunner, der das Korreferat übernahm und die Aufnahme der Arbeit in die Reihe „Imagines mediü aevi“ anregte.

Als sehr fruchtbar empfand ich während meiner Tätigkeit in der Forschergruppe den regen Gedankenaustausch mit Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Teilprojekten. In Gesprächen und Diskussionen erhielt ich immer wieder Hinweise und Anregungen, die mich meinem Ziel näherbrachten. Danken möchte ich vor allem Herrn Dr. Rainer Leng, Herrn Dr. Joachim Schneider und Herrn Dr. Gerrit Himmelsbach - die gemeinsamen Runden waren stets von großem Gewinn. Ferner danke ich Herrn Dr. Helge Blanke und Herrn Dr. Constantin Hruschka für so manchen fachlichen Hinweis. Meiner Schwester Kathrin schulde ich Dank für ihre Hilfe bei der Korrektur, Herrn Achim Höfle für seine Unterstützung bei der Erstellung der Druckfassung.

Mein Dank gilt am Ende in ganz besonderem Maße jenen, die mir bei meinem Vorhaben stets persönlicher Rückhalt waren: Meinen Eltern, auf deren Vertrauen und Unterstützung ich stets bauen durfte, und meiner Frau Susanne, die mir in den zurückliegenden Jahren immer Rückhalt, Hilfe und Ansporn war. Ihr sei diese Arbeit gewidmet.

Würzburg, im November 2001

Rainer Bach